Gelungene Premiere beim 1. Marler Teamcup

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 2. Oktober 2017

Es ist 11 Uhr als Schwimmfachwart Klaus Schäfer und Bürgermeister Werner Arndt einen ganz besonderen Wettkampf im heimischen Hallenbad am Badeweiher eröffnen. Nach langer und intensiver Vorplanung fand am letzten Sonntag der 1. Marler Teamcup statt. Der Gedanke hierzu wurde im letzten Jahr geboren als die Marler SG in der Partnerstadt Bitterfeld beim Internationalen Schwimmfest antrat. Und so richtete in diesem Jahr dann die heimische SG einen Wettkampf aus; dem Ruf hierzu folgte der besagte Verein aus der Partnerstadt Bitterfeld, aus den Partnerstädten Creil in Frankreich sowie Pendle in Großbritannien sowie die Vereine aus Haltern am See und Coesfeld.

Eine spezielle Wertung verlieh der Veranstaltung noch einen besonderen Reiz. Im Gegensatz zum Großteil der normalerweise stattfindenden Wettkämpfe galt es hier in einer Mannschaftswertung möglichst viele Punkte zu erreichen. Hierzu wurde über die jeweils zu schwimmenden Strecken immer der schnellste Schwimmer bzw. die schnellste Schwimmerin pro startender Mannschaft gewertet – Platz 1 entsprach 10 Punkte, die darauf folgenden Aktiven verbuchten 7, 5, 3, 2 und 1 Punkt. Von Beginn an setzte sich hierbei die erste Mannschaft aus Bitterfeld auf den ersten Platz und war fortan dort auch nicht mehr zu verdrängen. Dahinter kämpften auf wechselnden Positionen die erste Mannschaft aus Marl gegen die Teams aus Coesfeld und Haltern. Bis zur letzten zur absolvierenden Strecke lagen die Marler auf Position drei, doch mit den Starts über 200m Freistil gelang es ihnen die Athleten aus Coesfeld noch abzufangen, so dass sich die SG über Silber freuen durfte. Und auch die zweite gestartete Marler Mannschaft, die allerdings aufgrund geringerer Besetzung nicht alle Strecken belegen konnte, überzeugte mit einem guten vierten Platz. Die Einzelwertung, die parallel zur Mannschaftswertung lief, konnten viele SG-Aktive erfolgreich abschließen. Hierzu mussten drei Strecken über je 50m, 100m und 200m geschwommen werden. Die Goldplakette erlangten hier Philipp Urbanke (Jahrgang 2004), Celine Hein (2003), Julian Emmerling (2003), Naomi Lipka (2002), Luisa Struckmann (2000), Moritz Babic (2000) sowie Corinna Löffler (1997, Wertung 1999 u.ä.). Auf Platz 2 schwamm sich derweil Fabian Löffler (2000), den dritten Platz belegten Florian Salber (2001), Philipp Hartkorn (2000) und Wiebke Böhmer (1998, Wertung 1999 u.ä.). Ganz nebenbei gelang es auch noch zwei weiteren Schwimmerinnen das Ticket für die NRW-Meisterschaften zu lösen. So gelang es Routinier Corinna Löffler über die 50m Brust in einer Zeit von 35,52sec ihre Fahrkarte nach Wuppertal zu bekommen. Ihre Mannschaftskameradin Sina Neugebauer (2002) machte es indes um einiges spannender. Bei ihrem Einzelstart über die für NRW angepeilten 50m Rücken blieb sie um sechs Hundertstel über der geforderten Zeit. Beim letzten Start in der Staffel legte sie dann ihr ganzes Können und Kraft in die 50m – es sollte sich lohnen. Zwar am Ende der Kräfte aber überglücklich über ihre Zeit von 34,04sec und dem damit verbundenen Start bei den NRW-Meisterschaften. Alles in allem wohl eine gute Ausbeute für die Wettkampfmannschaft und eine gelungene Premiere für die Veranstalter, die zum Schluss einen Wunsch hatten: Das bei Wiederholung vielleicht doch noch der ein oder andere zusätzliche Verein den Weg nach Marl finden möge.